

ABCabwRgt 750 „BADEN“
- Leiter Lagezentrum -



76646 Bruchsal, 09.12.2010
General-Dr-Speidel-Kaserne
Am Eichelberg
FspWNBw: 90-5377-3007
Tel: 07251-938-3007
Fax: 90-5377-3009
LoNo : Alexander1Grosse

Soldaten auf dem Eichelberg

In Baden fest verwurzelt

Ronny Schubert mittlerweile als „Inventar“ auf dem Eichelberg



Spricht man mit Hauptfeldwebel Ronny Schubert, würde man nicht denken, dass der Bundeswehrosoldat in Torgau (Sachsen) geboren wurde. „Ich bin seit 1993 im schönen Baden“, sagt der heute 32-Jährige. Seine mittlere Reife habe er damals in Östringen zu Ende gebracht und sei dann durch einen Bekannten zur Bundeswehr gekommen. Eingesetzt wurde der Familienvater als Soldat auf Zeit für zwei Jahre in die Laufbahn der Mannschaften. Hauptfeldwebel Schubert ist ein gutes Beispiel dafür, dass manchmal alles anders kommt, als man denkt. „Eigentlich wollte

ich in der Personalabteilung des damaligen ABC-Abwehrbataillons 750 eingesetzt werden“, sagt er. Doch dann kam alles anders. Seine Ausbildung zum Unteroffizier ohne Portepée durchlief er in der ersten Kompanie im Bereich des Aufklärungsunterstützungszug. Diese Teileinheiten sind für die Erstellung lokaler Wetterdaten sowie für die Aufklärung eventueller atomarer Strahlung in der Luft zuständig. 1999 beantragte Schubert dann seinen Laufbahnwechsel in die Dienstgradgruppe der Feldwebel. Neben einer Verwendung in der ersten Kompanie wurde er auch in der fünften Kompanie des ABC-Abwehrregiments 750 „BADEN“ eingesetzt. Heute ist Hauptfeldwebel Schubert Zugführer von über 30 Soldaten in der vierten Kompanie des Regimentes. „Doch dazu wäre es fast nicht gekommen“, sagt Schubert mit Blick auf die Vergangenheit. 2008 neigte sich die Dienstzeit des sympathischen Unteroffiziers dem Ende zu. Die Fachhochschulreife wollte er damals in Vorbereitung auf das zivile Leben nachholen und hatte sich mit dem Ausscheiden abgefunden. „Die Ausbildung hat im Januar begonnen. Im Mai rief mich mein Kompaniefeldwebel an und sagte mir, meine Urkunde zur Ernennung zum Berufssoldaten sei da.“, sagt Schubert rückblickend über den „ungeraden“ Karriereweg mit einem Schmunzeln auf den Lippen. 13 Jahre ist er nun mittlerweile in der Bruchsaler General-Dr.-Speidel-Kaserne. So lange wie nur wenige Soldaten neben ihm. „Neben ein paar anderen zähle ich mittlerweile mit zum Inventar auf dem Eichelberg“, sagt der Vater einer einjährigen Tochter. Insgesamt vier Auslandseinsätze bestritt Schubert: 2002 in Kuwait; 2006, 2007 und zuletzt von Mai bis September 2010 im Kosovo. Dort zeigte Schubert seine Vielseitigkeit: „Im Kosovo war ich immer als Wasseraufbereitungsfeldwebel eingesetzt“, sagt er stolz. Denn schließlich sei die Bereitstellung von Trinkwasser eine ganz besonders verantwortungsvolle Aufgabe. Als mittlerweile echter Badener hat Hauptfeldwebel Schubert neben seiner Tochter Leonie

VS NfD – NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

natürlich nur ein Hobby: Der Karlsruher Sportclub. „Für die Zukunft wünsche ich mir natürlich, dass ich meinen Dienst noch einige Zeit in Bruchsal versehen kann. Und dass es mit dem KSC endlich wieder bergauf geht“, sagt Schubert mit einem Augenzwinkern als „Badener mit Leib und Seele“abschließend.

Text: Olt Alexander Große

Bild: Olt Alexander Große